

Niederschrift Nummer SUO/12/003

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung	10.02.2022

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:	André Rocholl
Schriftführer:	Marc Lamparski

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Julian Deuse	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Christina Pattke und Herrn Kay Schulte
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Dirk Haverkamp
Herr André Rocholl	Vorsitzender	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Christoph Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Sabrina Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Frank Beerwald	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Eisenhuth	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Dario Grossmann und Herrn Stephan Wehmeier
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Heinzl	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Tobias Hindemitt und Frau Bärbel Guschall

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied	
Frau Lucie Kleinstäuber	stv. Vorsitzende	
Frau Silvana Weber	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Harald Sparringa

BergAUF

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied	
-----------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Volker Totzek und Herrn Sascha Schleupner
--------------------------------	--------------	--

DIE LINKE.

Frau Katja Wohlgemuth	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Gäste

Herr Uwe Hasche	Dezernent Dez. IV Kreis Unna	
Herr Tim Ramin	Technisches Hilfswerk Ortsverband Kamen-Bergkamen	
Frau Claudia Schewior	Ratsmitglied	
Herr Dirk Slotta	stv. Mitglied	

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Beigeordnete	
Herr Marc Lamparski	Schriftführer	

Entschuldigt fehlen

Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied
Frau Bärbel Guschall	stv. Mitglied
Herr Dirk Haverkamp	stv. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied
Herr Sascha Schleupner	stv. ber. Mitglied
Herr Kay Schulte	stv. Mitglied
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
Herr Volker Totzek	ber. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Vorstellung Technisches Hilfswerk (THW), Ortsverband Kamen-Bergkamen	12/0496
2	Bedarfsplan für den Rettungsdienst; hier: Errichtung von zwei Rettungswachen in Bergkamen	12/0489
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Vorstellung Technisches Hilfswerk (THW), Ortsverband Kamen-Bergkamen

Vorlage: 12/0496

Der Zugführer des Technischen Zuges des THW Ortsverbandes Kamen-Bergkamen Tim Ramin bedankt sich zunächst für die Einladung und dafür das THW als Hilfsorganisation des Bundes im Ausschuss vorstellen zu dürfen. Er selbst gehört dieser Organisation bereits seit 25 Jahren an.

Insgesamt zählt das THW bundesweit rd. 80.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer (98% aller Mitglieder), die in 668 Ortsverbände aufgeteilt sind. Zu den Hauptaufgaben des THW zählen die Unterstützung der Feuerwehren, der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes.

Zunächst ist aus seiner Sicht festzustellen, dass das abgelaufene Jahr 2021 mit rd. 10.000 Einsatzstunden in über 60 Einsätzen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eines der einsatzstärksten Jahre für den Ortsverband Kamen-Bergkamen war.

Der Aufgabenschwerpunkt im Jahr 2021 war dementsprechend auch der Einsatz des THW im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 im Ahrtal, in Fröndenberg und natürlich auch in Bergkamen.

Das THW wurde bei der Einsatzlage in Bergkamen am 14.07.2021 von der Feuerwehr Bergkamen zur Unterstützung in den Bereichen Heil (Pumpwerk), Oberaden (Pantenweg) und am 15.07.2021 dann auch in Weddinghofen (Hof Velmede) angefordert. Besonders der Bereich um Hof Velmede brachte einen hohen Stundenansatz mit sich und erst nach 3 Tagen wurde erkennbar, dass die Maßnahmen erfolgreich waren und sich das Hochwasser zurückbildete.

Danach stand dann nochmal ein achttägiger Einsatz im Ahrtal an, bevor dann auch für den THW Ortsverband Kamen-Bergkamen alle Arbeiten in den „Katastrophengebieten“ erledigt waren.

Tim Ramin weist außerdem noch darauf hin, dass auch das THW auf der Suche nach weiteren/anderen Räumlichkeiten ist, da der Standort an der Werner Str. 6 sich mittlerweile als zu klein erweist. Insbesondere die Kapazitäten zur Unterbringung von Fahrzeugen und Material sind mittlerweile erschöpft.

Herr Mittmann von der SPD-Fraktion und Herr Heinzl von der CDU-Fraktion danken Herrn Ramin für die geleistete Arbeit, insbesondere im Jahr 2021 und insbesondere für die Hilfe und Unterstützung beim Hochwasser im Juli 2021 in Bergkamen.

Frau Wohlgemuth (DIE LINKE.), Frau Lohmann-Begander (FPD-Fraktion) und Herr Brückner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließen sich dem Dank an.

Der Ausschussvorsitzende André Rocholl dankt abschließend Herrn Ramin für seine Ausführungen und wünscht dem THW, insbesondere auch für die Suche nach weiteren, ggf. neuen Räumlichkeiten, viel Erfolg.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen von Herrn Tim Ramin zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Bedarfsplan für den Rettungsdienst;
hier: Errichtung von zwei Rettungswachen in Bergkamen
Vorlage: 12/0489**

Beigeordnete Busch erläutert zunächst die Vorlage hinsichtlich der Organisation des Rettungsdienstes, der gesetzlichen Grundlagen (insbesondere der 4. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes) und der erforderlichen Standortsuchen in Zusammenarbeit mit dem Verbundpartner Stadt Kamen und dem Träger des Rettungsdienstes Kreis Unna.

Sie beschreibt insbesondere und detailliert den mehrstufigen Ablauf der Standortsuche in dezernatsübergreifender Abstimmung zwischen dem Fachbereichen Rettungswesen, Stadtplanung und Bauaufsicht im Hinblick auf ggf. für den Rettungsdienst verwertbare Grundstücke aus der sich die abschließende Einigkeit ergab, dem Kreis Unna den Standort Nr. 10 der Vorlage, das Grundstück Gewerbestraße / Rünther Straße zur rettungsdienstlichen Nutzung zu empfehlen.

Der Kreis Unna und die Stadt Kamen als Ausübender des Rettungsdienstes u. a. auch im Stadtgebiet Bergkamen haben die Standortauswahl nach deren fachlicher Prüfung voll und ganz bestätigt.

Insbesondere ist die schlüsselfertige Errichtung durch einen Investor zu favorisieren, da aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen und der noch andauernden großen Projektdichte im Bereich StA 23/65 das Projekt nicht in der gewünschten und nach dem Rettungsdienstbedarfsplan geforderten zeitlichen Umsetzung zu realisieren wäre.

Gleichzeitig würde das erhebliche Kostenrisiko, resultierend aus den derzeit rasant ansteigenden Baukosten-Preisindexen, nicht bei der öffentlichen Hand liegen.

Abschließend ist festzustellen, dass bei einer Vorlage des Bauantrages im Februar 2022 eine schnellstmögliche Realisierung der Maßnahme zur Stärkung des Rettungswesens ggf. zum Ende des Jahres 2022 bzw. im 1. Quartal des Jahres 2023 erfolgen könnte.

Herr Eder von der CDU-Fraktion merkt an, dass offensichtlich die Entscheidung für das Grundstück gefallen ist, möchte aber dennoch die Angelegenheit hinsichtlich der Vorlage des Ergebnisses in den Bereichen der fachlichen Bewertung, der Stadtentwicklung und des Bereiches der Compliance nachbereiten und schließt mit dem Appell derartige Vorgänge in der laufenden Legislaturperiode anders anzugehen.

Frau Reumke erläutert, dass das Planungsamt Grundstücke aus städtebaulichen Gründen und aus Stadtentwicklungsgründen gesucht hat. Gewerbliche Grundstücke wurden bewusst nicht betrachtet, da diese eine andere Verwendung finden sollen.

Das erwähnte Grundstück an der Jockenhöfer Kreuzung befindet sich in privaten Händen und es gibt einen rechtskräftigen Bebauungsplan. Des Weiteren handelt es sich nicht um ein Hotel aus dem Niedrigpreissegment, sondern um ein Objekt, welches den Standort aufwerten soll und wird. Die Einreichung des Bauantrages steht unmittelbar bevor, sodass auch die Umsetzung sehr zeitnah besprochen werden wird.

Kreisdezernent Uwe Hasche ergänzt zur Standortbestimmung, dass sich gemäß Beschlussfassung des Rettungsdienstbedarfsplanes im März 2020 der optimale Standort für die Rettungswache in der Nähe des Knotenpunktes Ostenhellweg/Industriestraße befinden soll.

Die Auswahl des Standortes ist dabei ein hochkomplexes Verfahren, welches durch einen Rettungsdienstingenieur im Sachgebiet des Kreises Unna be- und ausgewertet wird.

Zukünftig werden sich mit dem vorhandenen Standort an der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte, dem nordöstliche Standort in Bergkamen-Rünthe und einem weiteren zu planenden Standort in Bergkamen-Oberaden die Erreichung der rettungsdienstlichen Schutzziele zu einem hohen Grad (Minimum 90%) erfüllen lassen.

Frau Wohlgemuth von der Fraktion DIE LINKE. stimmt in großen Bereichen den Ausführungen der CDU-Fraktion zu. Sie hätte sich ebenfalls gewünscht, dass im Vorfeld hinsichtlich der Grundstücksauswahl weitere Informationen und Angebote eingeholt worden wären.

Herr Heinzel von der CDU-Fraktion bedauert, dass im Umsetzungsplan der 4. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans zwar beschrieben ist, dass unverzüglich und ohne schuldhaftes Verzögern eine Rettungswache im Ortsteil Rünthe zu erstellen ist, diese aber erst nach rd. 2 Jahren mit einem Provisorium auf dem Gelände der Feuerwehr errichtet wurde.

Er möchte diesbzgl. wissen, wann die noch zu errichtende Rettungswache in Oberaden erstellt wird.

Herr Hasche erläutert dazu, dass der Rettungsdienst in Bergkamen durch den Rettungsverbund Kamen-Bergkamen-Bönen sichergestellt ist. Weiterhin ist zu erwähnen, dass sich im Bereich der Notfallrettung die Einsatzzahlen im Jahr 2020 und im ersten Halbjahr 2021 durch die Coronapandemie stark reduziert haben, sodass die nicht ganz so zügige Umsetzung vertretbar ist.

Frau Busch ergänzt zur Anfrage hinsichtlich der Errichtung einer Rettungswache in Oberaden, dass sich dort im vergangenen Jahr ein Investor aus Oberaden gemeldet hat und ein Interesse daran bekundet hat eine Rettungswache zu errichten.

Dieter Mittmann von der SPD-Fraktion erklärt, dass Immobiliengeschäfte eines Bürgermeisters mit der öffentlichen Hand grundsätzlich unter besonderer Beobachtung stehen sollten. Er kritisiert, dass der Findungsprozess für den Standort der Rettungswache Rünthe nicht frühzeitig kommuniziert wurde.

Die SPD-Fraktion hält den vom Kreis Unna als Träger des Rettungsdienstes und der Stadt Kamen als Ausübender des Rettungsdienstes im Rettungsverbund Kamen-Bergkamen-Bönen ausgewählten Standort für gut geeignet.

Frau Lohmann-Begander von der FDP-Fraktion bedankt sich für die sehr ausführliche Vorlage der Verwaltung, kann dieser jedoch nicht entnehmen, warum ausgerechnet das besagte Grundstück ausgewählt wurde.

Herr Heinzel merkt nochmals an, dass er im letzten Jahr zum Thema Rettungswache in Rünthe im öffentlichen Teil mehrmals Fragen gestellt hat, seine Fragen allerdings jedes Mal unbeantwortet blieben. Spätestens aber im nicht-öffentlichen Teil hätte er sich eine Beantwortung seiner Fragen gewünscht.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung nimmt die Vorlage mit der Drucksache Nr. 12/0489 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Einwohnerfragestunde

Moritz Schäfer (Investor der Rettungswachen) teilt mit, dass die von Herrn Heinzel angefragte Ausgleichszahlung mit Stellung des Bauantrages geleistet werden wird.

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

André Rocholl
Vorsitzender

Marc Lamparski
Schriftführer